



Fußballkreis Friedberg

Hessischer Fußball-Verband e.V.

KFW Karl-Ernst Kunkel , Große Gasse 41. 61200 Wölfersheim,

Tel.(p): 06036-2507 / Tel.(mobil): 0176-21479688
E-Postfach: karl-ernst.kunkel@hfv-online.evpost.de
E-Mail: karl-ernst.kunkel@kfa-friedberg.de

Turnierbestimmungen für den Senioren-Futsal-Kreisligen-Cup des Kreises Friedberg am 12. und 13.Januar 2024 in Halle Butzbach August-Storch-Straße, 35510 Butzbach

Veranstalter und Veranstaltungsort

Veranstalter ist der SVP Fauerbach gemeinsam mit dem Kreisfußballausschuss Friedberg. Ihnen obliegt das Hausrecht.

Der Futsal-Kreisligen-Cup findet in der Sporthalle Butzbach, August-Storch-Straße, 35510 Butzbach statt.

Grundsätze:

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, so wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA sowie der Satzung und den Ordnungen des HFV gespielt

Klassenleitung:

Marcus Denig, Birkenstraße 4, 61191 Florstadt, Tel.: 0171-7820706
E-Postfach: marcus.denig@hfv-online.evpost.de
E-Mail: marcus.denig@kfa-friedberg.de

Teilnahmeberechtigung:

Die jeweilige Spielberechtigung ist durch eine HFV-Spielberechtigung, ausgestellt auf den teilnehmenden Verein bzw. bei Spielgemeinschaften auf einen der beteiligten Vereine nachzuweisen. **Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die**

Schiedsrichter. Diesbezüglich bitten wir einen Ausdruck der Spielberechtigungsliste, inkl. Bilder, vorzulegen. Der ausgefüllte Spielbericht ist 30 Minuten vor dem ersten Spiel der Mannschaft bei der Turnierleitung abzugeben. Der veranstaltende KFA stellt den teilnehmenden Vereinen den entsprechenden Turnierspielberichtsbogen zur Verfügung.

Die Spielberichtsbögen sind nach der Veranstaltung durch einen der eingeteilten Schiedsrichter einzubehalten und unverzüglich der Klassenleitung zu übermitteln.

Turnierbesprechung:

15 Minuten vor Beginn des ersten Spiels, in jeder Gruppe, findet eine kurze Turnierbesprechung statt, an der pro Mannschaft ein Vertreter teilnehmen muss.

Spielfeld und Strafraum:

Spielfeldgröße ca. 40m x 20m (Richtwert analog Hallenhandballspielfeld). Der Strafraum ist analog dem Torraum beim Handballsport.

Zusätzliche Spielfeldmarkierungen:

- Strafstoßmarke 1 (10m vom Tor entfernt)
- Strafstoßmarke 2 (6m vom Tor entfernt)
- Abstandsmarkierung 5m für Eckstöße
- Auswechselzone für beide Mannschaften (5m breit vor jeder Auswechselbank)

Tore:

3m x 2m (analog Handballtore)

Ball:

Gespielt wird mit einem Futsal-Ball (Größe 4). Die Veranstalter stellen eine ausreichende Anzahl von Bällen für den Spielbetrieb zur Verfügung.

Aufsicht:

Der Kreisfußballausschuss Friedberg stellt ein Mitglied - innerhalb der Turnierleitung - dafür ab, um für auftretende Rückfragen der Vereine zur Verfügung zu stehen.

Eintrittspreise:

- | | |
|--------------|---|
| - Erwachsene | 4,00 € |
| - Ermäßigt | 3,00 € |
| - Frauen | 2,00 € (beinhaltet Gutschein für 1 Glas Sekt) |

Ausweise:

Personen, die einen Betreuerausweis, Jugendleiterausweis und Schiedsrichter-ausweis besitzen haben freien Eintritt.

Kosten der Schiedsrichter:

Der Kreisfußballausschuss Friedberg ersetzt den eingeteilten Schiedsrichtern nach Veranstaltungsende ihre Unkosten gegen Vorlage einer Quittung.

Wasser:

Im Sinne eines sportkameradschaftlichen Miteinanders wäre es schön, wenn der veranstaltende Verein den teilnehmenden Mannschaften eine ausreichende Menge Wasser zum Trinken zur Verfügung stellen könnte.

Zahl der Spieler:

Der Spielerkader jeder Mannschaft ist an beiden Veranstaltungstagen unbegrenzt. Von diesem Kader dürfen sich fünf (inkl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden.

Fair Play: Es haben sich einige 2er Mannschaften für diesen Wettbewerb gemeldet und darauf verzichtet ihre 1. Mannschaft zu melden. Aus Fair-Play-Gründen möchten wir diese Vereine darum bitten darauf zu verzichten ihre Spieler aus der oberen Mannschaft einzusetzen.

Ein- und Auswechseln:

Unbegrenzt Ein- und Auswechseln (fliegender Wechsel) ist möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone und wenn der ausgewechselte Spieler das Spielfeld verlassen hat. Die Auswechselzonen befinden sich auf der Spielfeldseite, auf der sich die Spielerbänke befinden. Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball „in“ oder „aus“ dem Spiel ist.

Turniermodus:

Gespielt wird in Vor-, Zwischen- und Endrunde. Die Gruppen wurden vorab ausgelost. Der Sieger eines Spiels erhält 3 Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je 1 Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehreren Mannschaften nach den Gruppen- und später Zwischenrundenspielen Punktgleichheit, so entscheidet zunächst der direkte Vergleich, dann die Tordifferenz und anschließend die mehr erzielten Tore. Ist dann noch keine Entscheidung gefallen wird ein Strafstoßschießen mit zunächst 3 Schützen ausgeführt.

Die beiden Erstplatzierten der 3 Vorrundengruppen qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Außerdem qualifizieren sich die zwei bestplatzierten Dritten der 3 Gruppen. **Hierbei gelten zunächst die erreichten Punkte, dann die Tordifferenz und anschließend die mehr erzielten Tore. Wenn dann noch keine Entscheidung getroffen ist, dann entscheidet das Los.**

Die beiden Zwischenrundengruppen werden vor Ort ausgelost. Der Auslosungsmodus wird vor der Ziehung bekanntgegeben.

Abschließend werden als Endrunde die beiden Halbfinalspiele, das Spiel um Platz 3 und 4 sowie das Endspiel durchgeführt.

Bei unentschiedenem Ausgang erfolgt anschließend ein Strafstoßschießen (6m vor dem Tor). Hierfür werden 3 Schützen benannt.

Die Plätze 1 bis 3 qualifizieren sich für die Futsal-Hallenkreismeisterschaft am 21.01.2024 in der Münzenberger Sporthalle.

Turnierleitung:

Die Turnierleitung ist durch Mitglieder des Kreisfußballausschusses Friedberg besetzt. Sie ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung

Spielleitung:

Die Spielleitung wird von HFV-Futsal-Schiedsrichtern übernommen. Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichtereinteiler KSO René Filges. Jedes Spiel wird von zwei Futsal-Schiedsrichtern geleitet. Kumulierende Fouls, die Spielzeit und die Auszeiten werden von den Schiedsrichtern in Verbindung mit der Turnierleitung festgehalten.

Ausrüstung der Spieler:

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für einen anderen Spieler gefährlich sein können (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Stutzen, Schienbeinschützern und Hallenschuhen. Die Ersatzspieler müssen durch ein Überziehleibchen gesondert gekennzeichnet sein. Diese Leibchen haben die Mannschaften mitzubringen.

Trikots:

Jede Mannschaft hat einen Ausweichsatz (andersfarbig) mitzubringen.

Spieldauer:

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten (kein Seitenwechsel). Die Spielzeit wird nur angehalten, wenn der Schiedsrichter das Zeichen gibt. Trotz abgelaufener Zeit muss ein Strafstoß **(6m bzw. 10m) oder ein direkter Freistoß** noch ausgeführt werden. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen auf der linken Seite und hat Anstoß. Die Turnierleitung behält sich eine Änderung der Spielzeiten vor.

Sanitätsdienst:

Der Sanitätsdienst (Spielerversorgung bei Verletzungen) wird durch den jeweiligen Verein selbständig durchgeführt.

Freistöße:

Es gibt direkte und indirekte Freistöße (entsprechend der Feldregel). Beim Anstoß müssen die Gegner mindestens 3m und bei allen restlichen Spielfortsetzungen mindestens 5m vom Ball entfernt sein.

Fouls:

Wie beim Fußball, jedoch sind Grätschen / Slidetackling (Hineingleiten) verboten und

ziehen einen direkten Freistoß nach sich. Ausnahme: Der Torwart darf in seinem Strafraum nach dem Ball hechten.

Ahndung von Fouls:

Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt.

Bei einer Spielzeit von 12 Minuten gilt ab dem 4.kumulierten Foul: Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls das Foul näher zum Tor als 10 Meter stattfindet.

Bis zum **3. Foul** darf die Mannschaft eine Mauer bilden, und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert.

Ab dem 4. Foul = 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den Torwart, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort herandarf.

Nach Erreichen des 3.kumulierten Fouls wird die Mannschaft hierüber informiert. Bei längerer Spielzeit wird die Anzahl der angerechneten/ kumulierten Fouls entsprechend erhöht.

4-Sekunden-Regel:

Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistöße, Abwurf, Eckstoß haben die Spieler maximal 4 Sekunden Zeit, sobald der Ball unter Kontrolle ist, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und der Spieler jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte.

Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden wird ein indirekter Freistoß (bei Freistößen, Abwurf), ein Torabwurf (Eckstoß) oder ein Einkick (nur bei Einkick) für den Gegner verhängt.

Der Torwart darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren.

Überschreitet er diese 4 Sekunden wird ein indirekter Freistoß gegen ihn verhängt.

Einkick:

Nach Deckenberührung oder Ausball wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt. Dabei muss der Ball auf der Seitenlinie oder bis zu 25cm außerhalb ruhen, und der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt. Die Gegner halten Abstand von mindestens 5m.

„Rückpass“ zum Torwart/Torabwurf:

Der Torwart darf den Torraum verlassen und am Spiel teilnehmen. Der Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er, nachdem er den Ball gespielt hat, den Ball erneut in der eigenen Spielfeldhälfte berührt, nachdem er von einem Mitspieler vorsätzlich zum Torhüter zurückgespielt wurde, ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler den Ball gespielt oder berührt hat. Dies gilt auch für den Torabwurf.

Ein Torabwurf, nachdem der Ball durch einen Gegner ins Toraus ging, wird nur durch den Torwart aus der Hand ausgeführt und kann auch über die Mittellinie geworfen werden.

Selbiges gilt auch, wenn der Torwart den Ball aus dem laufenden Spiel mit der Hand

kontrolliert. Der Torhüter darf den Ball in der gegnerischen Hälfte berühren, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat.

Disziplinarmaßnahmen:

Verwarnungen (gelbe Karten), gelb-rote Karten und Feldverweise (rote Karten) sind möglich.

Ein des Feldes verwiesener Spieler (gelb-rot oder rot) darf nach 2 Min. oder aber nach einem gegnerischen Torerfolg durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Ausnahmen:

Die gegnerische Mannschaft spielt ebenfalls mit weniger Spielern, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Wenn ein Spieler eine zweite gelbe Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und sein Team aufgrund eines Vorteils ein Tor kassiert, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen. Ein Spieler, der mit der gelb-roten Karte versehen wurde, darf am laufenden Spiel nicht mehr teilnehmen. Spieler, die mit einer roten Karte bedacht werden, sind für alle weiteren Spiele des Turniers gesperrt, und eine Meldung geht an die zuständige Rechtsinstanz.

Nichtantreten:

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht rechtzeitig an, scheidet sie aus dem Turnier aus. Das Nichtantreten wird durch das Kreissportgericht bearbeitet.

Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen:

Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Ansonsten gelten die Bestimmungen, wie in den FIFA-Regeln ausgeführt.

Haftung:

Der Kreisfußballausschuss Friedberg schließt gegenüber den Teilnehmern seine Haftung für jeden Schaden aus, der nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung seiner Pflichten oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Kreisfußballausschusses Friedberg beruht. Dies gilt insbesondere für die Haftung von Sportverletzungen, Diebstählen und Sachbeschädigungen jeglicher Art. Mit der Teilnahme am Turnier wird die Haftungsregelung anerkannt.

Siegerpreise:

Die 4 Mannschaften, die die Endrunde erreicht haben (Halbfinale und Platzierungsspiele) erhalten Geld- bzw. Sachpreise sowie der Sieger des Senioren-Futsal-Kreisligen-Cups einen Siegerpokal.

Die 3 Erstplatzierten des Senioren-Futsal-Kreisligen-Cups qualifizieren sich für die **Senioren-Sparkassen-Futsal-Kreismeisterschaft, die am 21.01.2024 in der Halle Münzenberg (Im Eiloh, 35516 Münzenberg) stattfindet.**

Freundliche Grüße und viel Erfolg
Kreisfußballausschuss Friedberg
KFW Karl-Ernst Kunkel